

Fraktion SVP GGR
c/o Roman Küng
Fraktionspräsident
Bernoldweg 9
6300 Zug



Parlamentarischer Vorstoss GGR	
Eingang :	13.03.2025
Bekanntgabe im GGR :	18.03.2025
Überweisung im GGR :	29.04.2025

Herr
Ivano de Gobbi
Präsident GGR Stadt Zug
Stadtkanzlei im Stadthaus
Gubelstrasse 22
6300 Zug

Postulat: Stadt Zuger Honig – ein nachhaltiger Pilotversuch!

Sehr geehrter Herr Präsident

Die SVP-Fraktion setzt sich für eine intakte Schweiz und nachhaltige Schweizer Produkte ein. Gerade bei Nahrungsmitteln gilt für unsere Partei: „Swiss First“.

Dieser Ansatz deckt sich mit den Nachhaltigkeitsbestrebungen und Nachhaltigkeitszielen der Stadt Zug.

Mit Erstaunen nehmen wir zur Kenntnis, dass die Stadt Zug Kommissionsgeschenke, wie z.B. Venezuela-Schokolade (zumindest veredelt in der Schweiz) und Tourismus-Zug-Tassen (wohl Made in China oä) mit dem Aufdruck: „I love Zug“ offeriert.

Unsere Anfrage beim Zuger Imkerverein hat gezeigt, dass sich eine Imkerin sehr gerne bereit erklären würde, auf ihre eigenen Kosten, auf öffentlichem Grund in der Stadt Zug sechs Bienenkästen zu bewirtschaften. Je nach Verlauf des Bienenjahrs ergäbe dies einen Gesamt-Ertrag von 50–150 Kilogramm sehr feinem Stadt Zuger Honig.

Echter Schweizer Bienenhonig ist Mangelware und der kommerzielle Absatz somit gesichert.

Die Fraktion der SVP Stadt Zug bittet den Stadtrat :

1. Fläche: Für die interessierte Imkerin für mindestens 3 Jahre in der Stadt Zug einen oder zwei Standplätze für bis zu 6 Bienenkästen kostenlos zur Verfügung zu stellen, die täglich und relativ einfach mit dem Auto zugänglich sind?
2. Branding: Um sein Einverständnis, dass der Honig als echter Stadt-Zuger Honig oder mit einem klaren Herkunftsnachweis (Stadt Zug) bezeichnet und angeboten werden darf? (Anm: *Die Vorgaben bezüglich den Angaben auf der Honigetikette sind vom Lebensmittelgesetz klar geregelt*)
3. Abnahme: Zu prüfen, falls Tourismus Zug und/oder die Stadt Zug einen echten Stadt-Zuger Bienenhonig als sinnvolles, attraktives und nachhaltiges Produkt sähen, ob die Stadt Zug / Tourismus Zug ggf. bereit wären, mit der Imkerin ein Gespräch über den (Teil)Ankauf dieses Stadt-Zuger Bienenhonigs zu führen?

4. Pilotphase: Wäre die Stadt Zug bereit, der Imkerin eine Pilot-Zeitphase von 3 Jahren einzuräumen, so dass der Erfolg oder ggf. Misserfolg dieses Projekts beurteilt und danach entsprechend gehandelt werden kann?
5. Information: Wäre die Stadt Zug bereit, den Stadt-Zuger Bienenhonig bzw. das Pilotprojekt im Stadt-Magazin als nachhaltiges, lokales Zuger Produkt sowie die Bezugsquellen vorzustellen?
6. Nachahmer: Wäre die Stadt Zug bereit, falls sich ein weiterer Imkerenthusiast interessieren würde, während der Pilotphase 4–6 weitere Bienenkästen zu bewirtschaften, dies zusätzlich zu genehmigen?

Wir danken dem Stadtrat für die positive Aufnahme dieses Postulates.

Für die SVP-Fraktion:

Roman Küng, Fraktionspräsident